

schüttelte mit dem Kopf und sprach in seiner eigenen Mundart: „Ich verstehe dich nicht, rede deutlicher!“ Das begriff nun wieder der Andere nicht; und als Einer des Andern Sprache durch Zeichen unverständlich nannte, fingen sie an, sich unter einander zu erzürnen und ließen das Bauen bleiben. Zanken konnten sie sich glücklicherweise nicht, weil sie sich nicht verstanden, aber sie dachten: „Gehe du mit deiner fatalen Sprache, wohin du willst, ich nehme meine Haabe und reise weiter!“

Und das thaten sie, Jeder zog mit seiner Familie, die mit einander reden konnte, davon, und wählte einen andern Aufenthaltsort.

(Hier müßt Ihr nicht vergessen, lieben Kleinen, daß ich, um den Faden der Geschichte zu behalten, Hebräischen Dichtern nachschreiben muß, die auf diese Weise die Entstehung der mancherlei Sprachen und Völker schildern.)

Sem, Ham und Japhet; König Nimrod; Assur;  
Rinus; Semiramis.

Noahs drei Söhne, Sem, Ham und Japhet, wurden nun die Stammväter des neuen Menschengeschlechtes, und wir werden von nun an, wo einige Gewisheit in die Geschichte kömmt, immer ein neues Volk nach dem andern hervortreten sehen, welches, der Dichtung zu Folge, von diesen Dreien entsprossen ist.

In Chaldäa, (dem heutigen China) wo die Menschen jenen Thurmbau unternommen hatten, wurde später wirklich eine Stadt vollendet, welche man Babel, nachmals Babylon, nannte. Die verschiedenen Völkerschaften begannen nun schon kleine Kriege mit